

Wappenswil

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Wappenswil	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Bäretswil	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Bäretswil	Bäretswil

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 258-259v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 484: Wappenswil, [<http://www.stapferenquete.ch/db/484>].

In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:
- Wappenswil (Niedere Schule, reformiert)
- Wappenswil (Niedere Schule, Singschule, Sonntagsschule, reformiert)

20.02.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Wappenschwyl
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Es ist ein Dörfli Eine Schulgemeind
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Gehört Zu der Kirchen Bärendtschwyl. Agentschaft dasselben.
- I.1.d In welchem Distrikt? Zum Distrike Wald, Zum Kanton Zürich
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Zu disem Schulbezirk gehören die Örter die nicht eine viertelstund Entfehrnt sind Darin ligt das dörfli es Besteht aus 18. Hüsern folgen die neben Örtli Waltensperg 8. Hüsern
Stöcken 1. Hüsern
Eichschür 1. Hüsern
Wässere 1. Hüsern
Stockrüti 3. Hüsern
Eiwinkel 3. Hüsern
Schmerschür 2. Hüsern
Hollenstein 2. Hüsern
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Die genanten Örter sind alle jnnert einer viertelstund Beysammen
- I.3.b Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4 Ihre Namen. Die Nächsten Schulen jnnert Einer Stund sind dise. Bärentschwyl, Bethschwyl, Ghöch, Girenbad, Ringwyl
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Buchstaben Kennen. Buchstabieren. Lesen und Schreiben
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schul wird Gehalten von Martini bis Ausgent Merzens wird Gelehrt. Nammenbüchli. Lehrmeister. Zeügnus. Psalmenbuch Testament.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Psalter. Hr: wysen Bättbüchlein. Waserbüchli. oder Hauß Büchli von Felix Waser von Bischofzel
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Mann Schreibt den Schülern vor A.bc Bis sie den Buchstaben vollkommen Können Schreiben so dan vorschriftten und so wilters
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schul währt Täglich 6. Stund
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? |[Seite 2] Die Kinder sind in Clasen getheilt. Nammenbüchli LehrMstr: Zeügnus. Psalmenbuch. Testament. Auch ist dise Schul in 2. Kirchen Clasen Eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Bisher war der SchulMeister v. Examinato Bestelt nach vorgegangen Exammen
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er? Mein N. ist Hs: Geörg Kägi. von Wappenschwyl
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt? Mein Alter ist 48. Jr: u. 6 Monat
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Er Hat ein Familie und 6. Kinder. 3. K. 3. T.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Er ist SchulMeister 24. Jahr
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? vorher Hab ich meinem vater an disem werk auch geholfen jez Sommers zeit nebet der Schul arbeit ich auf den Güteren
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben 77. Mädchen 83.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Knaben 23. Mädchen 27.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Es ist Kein Schulfund verhanden
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist Kein Schulgelt eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Schulhaus. es ist mein. es steht an meinen Hauß ich mus dafür sorgen Haußzins hab ich darvon Winter u. Sommer — an gelt. 15. lb.
IV.15.d		
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkomen für die Winter Schul. 2. Müt. Kernen. Haber 2. Müt gält. 10 lb. fürs holz von einem Haußvater der Kinder in die Schul Schickt Bezahlt 10. β. es Komt ungefehr jehrlich auf 20. lb.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Sommer Schul wird gehalten Fritag u. Samstag vor u. nachmittag für einen tag wird Bezahlt 10. β. für die sing Schul an den Sontagen wird Bezahlt. 2. lb. Das jenige bis an das Holz gält ist mir Bezahlt worden vom Kirchen Pfläger und Sekel Meister Bis auf diesen winter
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Den 20. Tg. Februar: 1799 — SchulMstr Kagi

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 258-259v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 24.08.2011
 Datum des Schreibens 20.02.1799
 Faksimile 484BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_258-259v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Kägi
 Verfasser Vorname Hs: Geörg
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Wappenswil				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Bäretswil	Amt 2000	Hinwil
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bäretswil	Gemeinde 2015	Bäretswil
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	708323				
Geo. Länge	242216				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wappenswil (ID: 667)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 ABC
 Lesen
 Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		30.03.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	23	77
Mädchen	27	83
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Wappenswil (ID: 669)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Singschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6763)

Name: Kägi
Vorname: Hans Georg

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wappenswil
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 24 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben